DIE LINKE. PIRATEN
Gruppe im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Schmiedestraße 39
30159 Hannover

stellv. Gruppenvorsitzende
Brigitte Falke

☎ 0511 - 168 326 00
0176 - 432 115 15
0511 - 168 326 08

brigitte.falke@hannover-rat.de

In den
- Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten
- Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung
- Verwaltungsausschuss

zur Kenntnis an:
- den Kulturausschuss
- den Stadtbezirksrat Südstadt-Bult

2020-01-24

Änderungsantrag

gem. §§ 12, 34 der Geschäftsordnung der Landeshauptstadt Hannover zu Drucksache 0031/2020

Sprengel Museum Hannover,
Sanierung haustechnischer Komponenten im 1. und 2. Bauabschnitt: Budgeterhöhung

zu beschließen:

1. Die Maßnahme WLAN im Rahmen des Einzelprojektes „Sanierung und Erweiterung der WLAN-Anlage" wird von der Budgeterhöhung ausgenommen und damit auf die Parallelität der WLAN-Ausstattung mit den anderen Baumaßnahmen verzichtet.

2. Die Budgeterhöhung in Höhe von 387.000 EUR in der Position „Mehrkosten der Angebotsphase durch ungünstige Vergabeergebnisse (WLAN, Personenruf, Videoanlage)" wird um den – in der Bezugs-Drucksache nicht aufgeschlüsselten - Anteil für die WLAN-Installierung inklusive des entsprechenden Anteils der Planungskosten reduziert.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, kostengünstigere Varianten bei der Ausrüstung des Sprengelmuseums mit gebäudeflächendeckenden WLAN zu ermitteln.

Begründung:

Wie die Verwaltung berichtet, sind u.a. bei der WLAN-Ausstattung des Sprengel-Museums durch unerwartet hohe Angebotspreise ungünstige Vergabeergebnisse mit Mehrkosten entstanden.
Eine flächendeckende WLAN-Abdeckung, wie mit Drucksache 2048/2018 als Zielstellung beschlossen, ist weiterhin anzustreben. Von einer WLAN-Funkfeldausleuchtung, die nunmehr in der Drucksache 0031/2020 erscheint, ohne dass dafür spezifische Kosten genannt werden, war im Jahr 2018 noch nicht die Rede. Dort ging es vielmehr lediglich um den „Austausch des passiven Leitungsnetzes für die WLAN-Versorgung". Im Hinblick auf den Bereich „WLAN-Funkfelder" gibt es keinen unabweisbaren Eilbedarf. Zudem besteht kein Grund, einen Zuschlag für ein derart überhöhtes und nicht mehr mit Marktgegebenheiten zu begründendes Angebot zu erteilen.

Es stünde der Landeshauptstadt Hannover gut zu Gesicht, sich Alternativmöglichkeiten zur Realisierung von flächendeckendem WLAN zuzuwenden, da die von der Verwaltung beschriebene „gute Baukonjunktur" in naher Zukunft nicht nennenswerten Änderungen unterliegen wird. Zur möglichen Vermeidung einer Steuergeld-Verschwendung käme als mögliche Alternative die Prüfung einer Kooperation mit der Freifunk-Initiative in Frage.

Brigitte Falke
stellvertretende Gruppenvorsitzende